

Was bedeutet jungen Theologinnen feministische Theologie?

Feministische Theologie ermutigt mich, meine Erfahrungen zu benennen und einzubringen, sowie solidarisch für meine Schwestern und Brüder einzustehen, die unter patriarchaler und kyriarchaler Herrschaft leiden. Feministische Theologie ermutigt mich, Bibeltexten, Politik, Kirche(n) und Gesellschaft (herrschafts-)kritisch zu begegnen und Ungleichheiten bzw. Ungerechtigkeiten zu benennen und Veränderungen anzustreben. Feministische Theologie bedeutet für mich eine Theologie von Frauen und Männern für Frauen und Männer, welche an der schöpferischen Vision einer (geschlechter-)gerechten Welt mitbauen.

Stéphanie Zwicky

Die feministische Theologie ist die Basis meiner Arbeit als Pfarrerin und meines theologischen Denkens und prägt so meine Gottesdienste, den Unterricht und die Seelsorge zentral. Vor allem auch dank der Bibel in gerechter Sprache ist sie mir wichtigste Heimat meines eigenen Glaubens und meiner Spiritualität. Ich wüsste wirklich nicht, was ich ohne feministische Theologie tun würde. Sie müsste dann eben erfunden werden.

Sabine Brändlin

Für mich war die feministische Theologie eine echte Entdeckung während des Studiums: Ganz neue Themen, ganz neue Ansätze, ganz anderes Denken wurde mir da ermöglicht. Ein Zugang, der ein anderes, ein bunteres und vielfältigeres Licht auf die gesamte Theologie warf. Mit der Zeit habe ich gelernt, sowohl die Fragestellungen und die Problembetrachtungen als auch den Vorstellungsreichtum gerade der Gottesvorstellungen in die gesamte Theologie zu integrieren. Damit wurde sie für mich insgesamt interessanter. (Schade, dass der feministischen Theologie immer noch so viele Vorbehalte entgegen gebracht werden und man damit sofort als Sonderling oder gar radikal gilt...) Heute im Arbeitsalltag gehört die feministische Theologie ganz selbstverständlich dazu, sie begleitet mich, ohne sich aufzudrängen. Für mich ist die feministische Theologie wie eine bunte Farbpalette, die die Details im grossen Bild der gesamten Theologie und des Glaubens neu zum Leuchten bringt, in diesem Bild neue Fenster und Türen des Nachdenkens über Gott und die Menschen auftut.

Claudia Basler